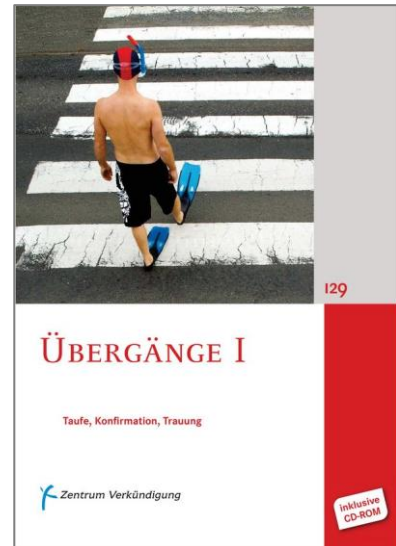


Übergänge I – Taufe, Konfirmation, Trauung

Das Materialbuch 129 des Zentrum Verkündigung der EKHN mit Material zum Konfirmationsgottesdienst

Die Konfirmation wird zu den klassischen Kasualien gezählt. Im neuen Materialbuch des Zentrum Verkündigung zu den Kasualien wird daher neben Taufe und Trauung auch die Konfirmation bedacht. Dazu hat die Herausgeberin Doris Joachim-Storch neben einigen grundlegenden Artikeln vor allem erprobtes Praxismaterial gesammelt.

In einem ersten Teil geht es um grundlegende Fragen. Den Anfang macht ein sehr lesenswerter Beitrag von Kristian Fechtner (Uni Mainz), der zentrale Einsichten seines Kasualienbüchleins „Kirche von Fall zu Fall“ (2003) prägnant bündelt. Fechtner betrachtet die Kasualien sowohl unter biographischer (Lebensgeschichte, Lebensschwellen) als auch theologischer Perspektive (Rechtfertigung, Segen, Schöpfung). Sodann benennt er gegenwärtige Herausforderungen, die auch die Konfirmation betreffen, zum Beispiel die Tendenz, dass aus Übergangsritualen zunehmend „Unterwegskasualien“ werden, weil die Übergänge sich im Lebensverlauf strecken. Auch die Pluralisierung der Lebensverhältnisse in denen die Kasualie nachgefragt und angeboten wird, sowie die Konkurrenzen und Koexistenzen (Jugendweihe, religiöse Jugendfeier, individuell gestaltete Lebensübergänge) spielen für das Nachdenken über die Konfirmation eine zunehmende Rolle. Fechtner plädiert für eine sorgfältige liturgische Formensprache, für eine „Deutlichkeit der Kasualien als kirchliche Handlungen“, sowie dafür „Evangelium so zu kommunizieren, dass es bei Zeitgenossinnen und Zeitgenossen biografisch Resonanz finden kann.“



In ihrer Einleitung zum Abschnitt über die Konfirmation greift Doris-Joachim Storch Fechtners Gedanken der Unterwegskasualie auf und versteht sie als „biografischen Reisesegen“. Mit einem kurzen historischen Exkurs macht sie plausibel, wie mehrere Deutungen der Konfirmation bis heute nebeneinanderstehen. Dies sieht sie als spannende Herausforderung, die auch in Gespräche mit Konfis und Eltern eingebracht werden kann.

Der Materialteil bietet dann unterschiedliche Elemente für den Konfirmationsgottesdienst an. Einen ersten Schwerpunkt bilden dabei Überlegungen, Erfahrungen und Anregungen für die Konfirmation geistig behinderter Jugendlicher. Zwei Bausteine befassen sich mit der Taufe im Konfirmationsgottesdienst, ein weiterer mit der Einsegnung durch zwei Personen – was dem Umstand zunehmender (multi-)professioneller Konfi-Arbeit Rechnung trägt.

Der Abschnitt schließt mit einer Sammlung liturgischer Bausteine zur Konfirmation.

Über die Konfi-Zeit hinaus greifen dann noch drei Beiträge zu Konfirmationsjubiläen im Abschnitt „Erinnerungskasualien“ (und zwei weitere auf der beiliegenden CD) und natürlich bieten auch die anderen Abschnitte zur Taufe und zur Trauung hilfreiches Material für die Kasualpraxis.

(Achim Plagentz)

Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung, Reihe Materialbücher des Zentrum Verkündigung der EKHN, Buch 129

Herausgegeben von Doris Joachim-Storch

Frankfurt am Main 20018

272 Seiten, Broschur, inkl. CD

16,80 €

Bestellung über: bestellung@zentrum-verkuendigung.de